

## **Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 04.02.2026**

### **Umsetzung der Europäischen Kindergarantie in Mainz**

Mit dem Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ setzt Deutschland die Europäische Kindergarantie um. Diese wurde 2021 von der EU beschlossen und verpflichtet alle Mitgliedstaaten, benachteiligten Kindern bis 2030 einen garantierten Zugang zu zentralen Leistungen zu ermöglichen: frühkindlicher Bildung und Betreuung, Gesundheitsversorgung, gesunder Ernährung, inklusiver Bildung sowie angemessenem Wohnraum.

Die Kindergarantie verfolgt das Ziel, soziale Benachteiligung frühzeitig zu erkennen und die Entwicklungschancen von Kindern unabhängig von ihrer Herkunft zu sichern. Ein großer Teil der Umsetzung liegt bei den Kommunen, da hier die relevanten Angebote wie Kitas, Schulsozialarbeit, Gesundheitsprävention, Ernährungsprogramme und niedrigschwellige Beratungsstrukturen verankert sind.

Vor diesem Hintergrund bittet die Volt-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ und der Europäischen Kindergarantie setzt die Stadt Mainz bereits konkret um?
2. Welche kommunalen Strukturen, Angebote und Unterstützungsleistungen bestehen derzeit, um allen Kindern in Mainz den in der Europäischen Kindergarantie vorgesehenen Zugang zu den folgenden Bereichen zu ermöglichen:
  - a. frühkindliche Bildung und Betreuung
  - b. gesundheitsbezogene Leistungen
  - c. gesunde Ernährung
  - d. sicherer Wohnraum
  - e. soziale Teilhabe und Beratung
3. Welche weiteren Maßnahmen plant die Stadt, um die Ziele der Europäischen Kindergarantie bis 2030 zu erreichen oder bestehende Angebote auszubauen?

4. Welche Unterstützung erhält die Stadt Mainz durch Bund oder Land bei der Umsetzung der Europäischen Kindergarantie (z. B. Förderprogramme, Modellprojekte, Prozessbegleitung)?

Kolhey, Sascha

Fraktionsvorsitzender Volt Mainz